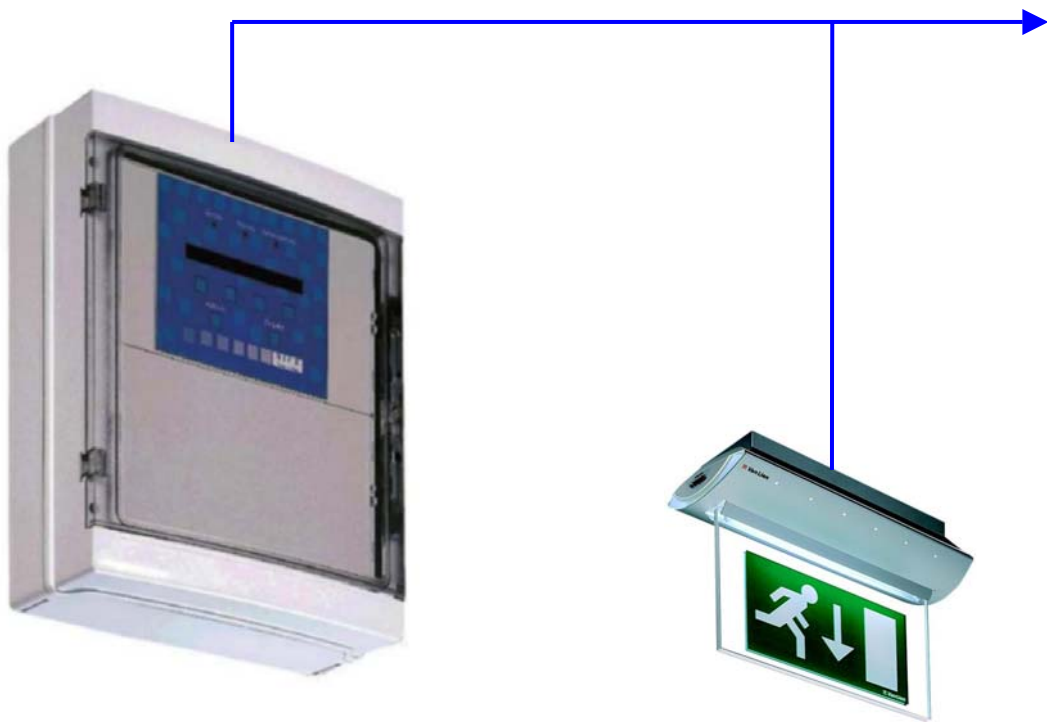


# Data Center Wall



Version 1.10 – Anwenderhandbuch

## INHALT:

<b>1. Hinweise auf die Prüfvorschriften gem. ÖVE-EN 2 .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Funktionsbeschreibung des Notlichtsystems „DCW“.....</b>	<b>3</b>
<b>3. Bedienung der Zentraleinheit DCW.....</b>	<b>4</b>
3.1 Beschreibung der Bedienelemente .....	4
3.2 Abfragen von Leuchteninformationen bei Leuchtenstörung.....	4
3.3 Durchführen eines manuellen Funktionstests .....	6
3.4 Ändern von Datum und Uhrzeit.....	7
<b>4. Menüstruktur .....</b>	<b>8</b>
<b>5. Fehlerdiagnose .....</b>	<b>11</b>
<b>6. Technische Daten .....</b>	<b>11</b>
<b>7. Anhang .....</b>	<b>ab 12</b>
7.1 Liste der installierten Leuchten (Projektbezogen)	
7.2 Inbetriebnahmeprotokoll	

## 1. Hinweise auf die Prüfvorschriften gem. ÖVE-EN 2

Der Betreiber von Sicherheitsbeleuchtungsanlagen ist gem. der lt. Elektrotechnikverordnung zur Gesetzeskraft erhobenen Vorschrift der ÖVE-EN 2 § 9.2 (jeweils in der geltenden Fassung) verpflichtet, die Anlage stets in funktionsbereitem Zustand zu halten und die Funktion der Sicherheitsbeleuchtung regelmäßig zu überprüfen. Hierbei gilt für Einzelbatterien folgender Prüfzyklus:

Funktionsprüfung 1 x wöchentlich  
1 x jährliche Prüfung mit Kapazitätstest

Über die Prüfungen sowie deren Ergebnisse ist ein Prüfbuch zu führen welches einen Überblick über einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren gewährleistet.

Zusätzlich können je nach Auflagen von Bau- und Sicherheitsbehörden strengere Prüfvorschriften vorgeschrieben sein.

## 2. Funktionsbeschreibung des Notlichtsystems „DCW“

'DCW' ist ein System, mit welchem alle vorgenannten Prüfungen automatisch zeitgesteuert durchgeführt werden und deren Ergebnisse in einem Protokollspeicher gespeichert werden. Die gespeicherten Prüfergebnisse können jederzeit über das Display in chronologischer Reihenfolge abgefragt werden. Weiters ist es möglich, diese Daten mit einem PC (Notebook) auszulesen und auszudrucken.

Jede Notleuchte ist mit einer werksseitig vergebenen Adresse (ID) ausgestattet. Bei der Inbetriebnahme des Systems wurde aufgrund des Installationsplanes eine Zuordnungsliste zwischen Adresse (ID) und Leuchtenstandort erstellt und in die DCW-Zentrale eingespielt.

Weiters wurde bei der Inbetriebnahme ein Prüfzyklus entsprechend der Vorschriften programmiert, sodass alle erforderlichen Prüfungen vollautomatisch erfolgen.

Wenn eine Prüfung Fehler an einer bzw. mehreren Leuchten feststellt, wird an der Zentrale eine rote LED (Störung) aktiviert. gleichzeitig kann ein potentialfreier Störmeldekontakt an eine zentrale Stelle weitergeleitet werden.

'DCW' ist ein adressierfähiges zentrales Prüfsystem mit umfangreichen Möglichkeiten. Die Tests laufen entweder manuell oder automatisch.



### Hinweis

Die automatischen Prüfungen können nur solange durchgeführt werden als die DCW-Zentrale an Spannung liegt. Daher ist es unbedingt erforderlich, den Status der Zentrale regelmäßig zu überprüfen!.

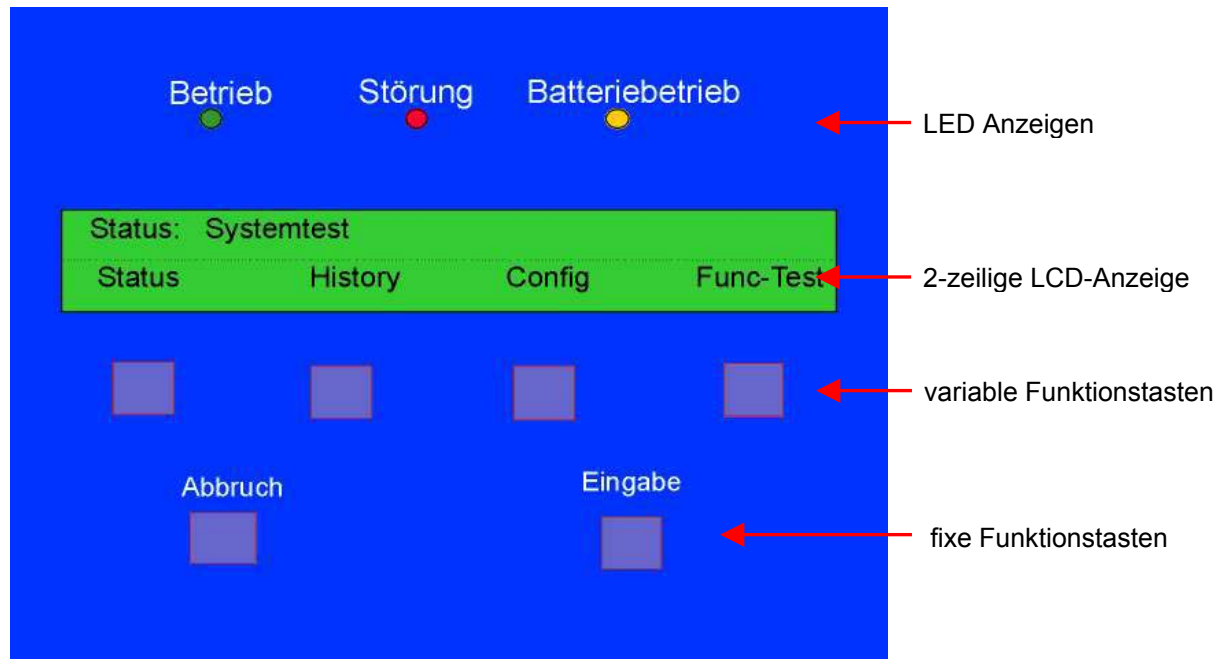
**Das System wurde von einem von TIT autorisiertem Inbetriebnahmetechniker in Betrieb genommen und auf die vollständige Funktion überprüft. Alle nachfolgenden Bedienungen können auch von nicht speziell elektrotechnisch geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.**

**Das Gerät arbeitet mit Netzspannung. Anschlüsse dürfen nur von qualifizierten Elektrotechnikern vorgenommen werden!**

## 3. Bedienung der Zentraleinheit DCW

Über die Folientastatur sowie der zweizeiligen LCD-Anzeige können alle Abfragen als auch manuelle Tests durchgeführt sowie auch Änderungen an der Programmierung vorgenommen werden. Die wichtigsten Bedienungsschritte werden im folgenden beschrieben, eine komplette Aufstellung der Menüstruktur des Systems finden Sie unter Punkt 4. *Menüstruktur*.

### 3.1 Beschreibung der Bedienungselemente an der DCW-Zentrale



Die Bedieneinheit umfasst ein Feld mit LED-Anzeigen, einem zweizeiligem LC-Display, vier variablen Funktionstasten und zwei Funktionstasten mit fixer Funktion.

Die Funktion der variablen Funktionstasten ist abhängig von der Menüebene, in welcher man sich gerade befindet und wird im Display darüber angezeigt. Mit der Tast „Abbruch“ kommt man jeweils eine Ebene in der Menüstruktur zurück, die Taste „Eingabe“ dient nur zu Veränderungen von Parametern (z.B. Uhrzeit, Datum) in speziellen Menüebenen.

### 3.2 Abfragen von Leuchteninformationen bei Leuchtenstörung

Wenn die mittlere LED („Störung“) leuchtet, wurde bei der letzten durchgeführten Prüfung mindestens eine Leuchte mit einer Störung erkannt. Um die Leuchte zu identifizieren und die Art der Störung festzustellen gehen Sie wie folgt vor:



#### Hinweis

Im Folgenden wird jeweils die variable Funktionstaste beschrieben, welche sich direkt unter dem angegebenen Text befindet. z.B. „Status“ bedeutet im Grundmenü die linke variable Funktionstaste unter dem Display mit der Anzeige „Status“.

## Beispiel einer Abfrage bei Leuchtenstörung

Ausgangsbildschirm (Hauptmenü)

STATUS:	SYSTEMTEST	29.10.01 / 12:10	
STATUS	LOGBUCH	KONFIG	FUNKTEST

Drücke „STATUS“

LEUCHTE ODER STOERUNGSUEBERSICHT
LEUCHTEN      STÖRUNG

Drücke „STÖRUNG“

1001			AKKU DEFEKT
WEITER	ZURUECK	ID → ORT	DRUCK

Drücke „ID → ORT“

Ausgang Halle			AKKU DEFEKT
WEITER	ZURUECK	ORT → TYP	DRUCK

Drücke „ORT → TYP“

Notleuchte			AKKU DEFEKT
WEITER	ZURUECK	TYP → ID	DRUCK

Man hat z.B. in diesem Fall die Information, dass die Leuchte mit der ID-Nummer (Adresse) 1001, mit dem Standort Ausgang Halle (Leuchtentype = Notleuchte) einen Fehler hat, und zwar ist der Akku defekt.

Danach können Sie mit den Tasten „Weiter“ und „Zurück“ alle Leuchten mit einer gemeldeten Störung durchblättern. Für jede Leuchte können Sie die Information über ID-Nummer, Standort und Leuchtentype nach dem obigen Beispiel abfragen.

Wenn keine weiteren Leuchten mit Störungen erkannt worden sind erhalten Sie die Meldung:

KEINE WEITEREN LEUCHTEN
ZURUECK

Mit der Tast „Abbruch“ kommen Sie wieder jeweils um eine Ebene zurück!

## 3.3 Durchführen eines manuellen Funktionstests

Ausgangsbildschirm (Hauptmenü)

STATUS:	SYSTEMTEST	29.10.01 / 12:15	
STATUS	LOGBUCH	KONFIG	FUNKTEST

Drücke „FUNKTEST“

ZU TESTENDE LEUCHTE	
ALLE	EINZELN

Drücke „ALLE“

START FUNKTIONSTEST ALLER LEUCHTEN?	
JA	NEIN

Drücke „JA“

Nach 2-3 Sekunden wird ein Funktionstest gestartet, die grüne LED über dem Display erlischt, die gelbe LED (Batteriebetrieb) weist darauf hin, dass die Notleuchten kurzzeitig auf Notbetrieb geschaltet werden.

STATUS:	FUNKTIONSTEST	29.10.01 / 12:30	
STATUS	LOGBUCH	KONFIG	FUNKTEST

Nach einiger Zeit (abhängig) von der Anzahl der installierten Leuchten) kehrt die Anzeige wieder auf den Ausgangsbildschirm zurück

STATUS:	SYSTEMTEST	29.10.01 / 12:33	
STATUS	LOGBUCH	KONFIG	FUNKTEST

Wurde kein Fehler bei den Leuchten erkannt leuchtet nur die grüne LED „Betrieb“, wurde ein Fehler bei einer oder mehreren Leuchten erkannt, leuchtet zusätzlich die rote LED „Störung“.

Mit der Taste „Druck“ kann ein Report an einen speziellen Drucker (mit serieller Schnittstelle) ausgedruckt werden.

Ausgang Halle	AKKU DEFEKT		
WEITER	ZURUECK	ORT → TYP	DRUCK

STOERUNGSUEBERSICHT DRUCKEN	
JA	NEIN

Mit der Taste „Abbruch“ können Sie jederzeit wieder um jeweils eine Ebene zurückkehren!

## 3.4 Ändern von Datum und Uhrzeit

Ausgehend vom Standardbildschirm (kann jederzeit erreicht werden, indem die Taste „Abbruch“ so oft betätigt wird, bis dieser erscheint) sind folgende Befehle auszuführen:

STATUS:	SYSTEMTEST	29.10.01 / 13:04	
STATUS	LOGBUCH	KONFIG	FUNKTEST

Drücke „KONFIG“

KONFIGURATION EINSEHEN / AENDER	
EINSEHEN	AENDERN

Drücke „AENDERN“

ZUM EDITIEREN AUSWAEHLEN		
ZEITPLAN	TAG / ZEIT	SCHWELLE

Drücke „TAG / ZEIT“

ZEIT:	1 <u>3</u> :14:05	DATUM:	29.10.01
+	-	→	

Zu Beginn ist die Einerstelle der Uhrzeit (in unserem Beispiel die Ziffer 3) unterstrichen. Mit den Tasten + und – kann die Stunde verstellt werden. Mit der Taste → kommen Sie zur Einstellung der Minuten, danach zu den Sekunden, danach zum aktuellen Tag, danach zum Monat und schließlich zum Jahr. Sie können jede angewählte Stelle mit den + und – Tasten verändern. **Die geänderten Einstellungen übernehmen Sie mit der Taste „Eingabe“**, während Sie mit der Taste „Abbruch“ ohne die bisherigen Änderungen zu speichern wieder aus dem Menü aussteigen können

#### 4. Menüstruktur

##### **STATUS: SYSTEMTEST**

###### STATUS

###### *LEUCHTEN ODER STOERUNGSUEBERSICHT*

###### Leuchten

11230	WC Damen 1.OG	NOTAUSGANG
ID->LOK	LOK->TYP	TYP->ID
WEITERE (nächste Leuchte)		
ZURUECK (vorherige Leuchte)		

###### ABBRUCH

###### *LEUCHTEN ODER STOERUNGSUEBERSICHT*

###### STOERUNG

11230	WC Damen 1.OG	NOTAUSGANG
ID->LOK	LOK->TYP	TYP->ID
WEITERE (nächste Leuchte)		
ZURUECK (vorherige Leuchte)		

###### ABBRUCH

###### LOGBUCH

###### *FRUEHERE*

###### DAUERTEST

*10.11.00 / 10.30 / DAUERTEST BEENDET 001/000*

DETAIL		
WEITERE (nächsten Fehler)		
ZURUECK (vorherige Fehler)		

###### ABBRUCH

###### ABBRUCH

###### *FRUEHERE*

###### FUNC-TEST

*10.11.00 / 10.30 / FUNKTEST BEENDET 001/000*

DETAIL		
WEITERE (nächsten Fehler)		
ZURUECK (vorherige Fehler)		

###### ABBRUCH

###### ABBRUCH

###### *FRUEHERE*

###### SONSTIGE

*10.11.00 / 10.30 / FERNVERBINDUNG ANFANG*

WEITERE		
ZURUECK		

###### ABBRUCH

###### *FRUEHERE*

###### ALLE

*10.11.00 / 10.30 / FUNKTEST BEENDET 001/000*

DETAIL		
WEITERE (nächsten Fehler)		
ZURUECK (vorherige Fehler)		

###### ABBRUCH

###### ABBRUCH

###### KONFIG

###### *KONFIGURATION EINSEHEN/AENDERN*

###### EINSEHEN

*ZUR EINSICHT AUSWAEHLLEN*

Leuchten

## DCW – Bedienungsanleitung SW-Vers. 1.10

---

11230 WC Damen 1.OG NOTAUSGANG  
ID->LOK LOK->TYP TYP->ID  
WEITERE (nächste Leuchte)  
ZURUECK (vorherige Leuchte)

ABBRUCH  
*ZUR EINSICHT AUSWAEHLLEN*  
TESTDAUER  
*FUNKTIONSDAUER ODER DAUERTEST*  
DAUERTEST  
DAUER DAUERTEST IN MINUTEN: 180

*FUNKTIONSDAUER ODER DAUERTEST*  
FUNK-TEST  
DAUER FUNK-TEST IN MINUTEN: 1

ABBRUCH  
*ZUR EINSICHT AUSWAEHLLEN*  
ZEITPLAN  
*WAEHE DETAIL*  
TAG/ZEIT  
TAG/UHRZEIT DER TESTS: FREITAG 07:30

INTERVALLE  
INTERVALL DAUAERTEST IN WOCHEN: 26

ERSTTEST  
ERSTER DAUERTEST LAEUFT: 07:30 03.11.00

ABW.SELND  
ABWECHSELND TESTEN: EIN

ABBRUCH  
*ZUR EINSICHT AUSWAEHLLEN*  
MEHR  
*ZUR EINSICHT AUSWAEHLLEN*  
SCHELLE  
ALARMSCHWELLE: 01

ORT ID  
ORT ID: XXXXXX

ORT INFO  
ORT INFO: XXXXXX

ABBRUCH  
ABBRUCH  
*ZUR EINSICHT AUSWAEHLLEN*  
AENDERN  
*ZUM EDITIEREN AUSWAEHLLEN*  
ZEITPLAN  
*ZUM EDITIEREN AUSWAEHLLEN*  
TAG/ZEIT  
TAG  
JEDEN TEST AM: Freitag  
UHRZEIT  
JEDEN TEST UM: 07:30  
ABBRUCH

ZUM EDITIEREN AUSWAEHLEN  
INTERVALL  
ANZAHL WOCHEN ZWISCHEN DAUERTESTS: 26  
+/- Ändern

EINGABE  
ZUM EDITIEREN AUSWAEHLEN  
ERSTTEST  
DAUERTESTCYCLUS FAENGT AN: 03.11.00  
+/-/-> Ändern

EINGABE  
ZUM EDITIEREN AUSWAEHLEN  
ABW.SEND  
ABWECHSELN TESTEN: EIN  
AN/AUS Ändern

EINGABE  
ABBRUCH  
ZUM EDITIEREN AUSWAEHLEN  
SCHWELLE  
ALARM BEI STOEHRUNGSANZAHL: 01  
+/- Ändern

EINGABE  
ABBRUCH  
ABBRUCH  
FUNKTEST  
ZU TESTEN LEUCHTE  
ALLE  
START FUNKTIONTEST ALLER LEUCHTEN ?

JA/NEIN  
ZU TESTEN LEUCHTE  
EINZELN  
11230 IN ORDNUNG  
ANFANG  
START FUNKTIONSTEST EINER LEUCHTE ?

JA/NEIN  
ABBRUCH

ABBRUCH

## 5. Fehlerdiagnose

Fehlermeldung	Mögliche Fehlerursache	Mögliche Maßnahmen
Leuchte fehlt	Leuchte schickt keine Rückantwort an das Datacenter	<ul style="list-style-type: none"><li>- Leitungsprüfung</li><li>- ID Nummer kontrollieren</li><li>- Schnittstelle kontrollieren</li></ul>
Leuchtmittel defekt	Leuchtmittel leuchtet nicht während Funktionstest oder Kapazitätstest	<ul style="list-style-type: none"><li>- Montage kontrollieren</li><li>- Anschluss kontrollieren</li><li>- Leuchtmittel austauschen</li></ul>
Akkukapazität niedrig	Notbetrieb läuft nicht während angegebener Testdauer	<ul style="list-style-type: none"><li>- Akkuanschlüsse kontrollieren</li><li>- Akkuzustand kontrollieren</li><li>- Akku austauschen</li></ul>
Akku kein Ladestrom	Die Akkus werden nicht geladen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Netzversorgung kontrollieren</li><li>- Akkuanschlüsse kontrollieren</li><li>- Akku austauschen</li></ul>
Akkuspannung niedrig	Akkuspannung auf niedrigem Niveau	<ul style="list-style-type: none"><li>- Akkuspannung kontrollieren</li><li>- Akkuanschlüsse kontrollieren</li><li>- Akku austauschen</li></ul>

## 6. Technische Daten

Betriebsspannung: ..... 230 V / 50 Hz

Nennleistung: ..... ca. 20 VA

Anzeige: ..... LCD 2 x 40 Zeichen, hintergrundbeleuchtet

Abmessungen: ..... 410x462x135 mm

Schutzart: ..... IP 65

## **7. Anhang**